

Organisatorisches

Anmeldung

Bitte melden Sie sich schriftlich, per Fax oder E-Mail an. Sie erhalten von uns eine Anmeldebestätigung mit Rechnung. Den Teilnahmebeitrag überweisen Sie bitte **nach** Erhalt der Rechnung.

Abmeldung

Eine Abmeldung muss schriftlich, per Fax oder E-Mail erfolgen. Wir bitten Sie um Verständnis, dass wir keine telefonischen Rücktritts- oder Abmeldungserklärungen entgegennehmen.

Bis 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn wird eine Gebühr von 8€, bei späterer Abmeldung die volle Gebühr erhoben.

Geschäftsbedingungen

Unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen finden Sie im Internet unter: www.eeb-niedersachsen.de

Teilnahmebeitrag

40 € incl. Getränke, Mittagessen und Seminarunterlagen

Tagungsort

Zentrum Erwachsenenbildung Stephanstift
Kirchröder Str. 44, 30625 Hannover

Zeit

Freitag, 26. Februar 2016, 9.30 - 16.30 Uhr

Veranstalterin

Ev. Erwachsenenbildung Niedersachsen

Info / Anmeldung

Ev. Erwachsenenbildung Niedersachsen
Landesgeschäftsstelle
Archivstr. 3, 30169 Hannover
Tel. (0511) 1241-483
EEB.Niedersachsen@evika.de

Die Veranstaltung wird gefördert von der



Impulse aus der Praxis am Vormittag

4 Fremd...e...s in und vor mir

Wie geht (mir) das, wenn etwas Teil meines Lebens werden kann oder soll, das mir fremd ist? Bin ich überrascht oder vorsichtig, neugierig oder voll Vertrauen? In einer kurzen systemischen Aufstellung können Sie das ausprobieren und sich überraschen lassen.

Brigitta Leifert, Dipl.-Pädagogin, Referat Erwachsenenbildung, Ev. Kirche von Kurhessen-Waldeck

5 Entdeckungen in der Welt der Worte

Schreibwerkstatt

Wir entdecken schreibend die Welt. Erkennen uns darin als andere und erfahren eine Welt voller Möglichkeiten. Wie entzündet die Phantasie einen Text und wie findet ein Autor das Thema? Diesen Fragen wird in der Schreibwerkstatt lesend und schreibend nachgegangen. Aus Erfahrungen in Schreibworkshops mit Jugendlichen in Rumänien, Armenien, Palästina und Pakistan werden Tipps zum Anleiten von Schreibkursen gegeben.

Dr. Daniela Danz, Schriftstellerin

6 Unvoreingenommen und vielseitig – Bildungsarbeit mit dem Anti-Bias-Ansatz

Der Anti-Bias-Ansatz gegen Voreingenommenheit, Einseitigkeit und Vorurteile kommt aus den USA und ist in Südafrika weiter entwickelt worden. Mit selbstreflexiven und interaktiven Übungen sollen Ausgrenzung und Benachteiligung sichtbar gemacht und Wege, diesen entgegenzuwirken, erkundet werden. Dazu gehört auch, sich bewusst zu machen: Wozu fühle ich mich zugehörig? Wen oder was betrachte ich als „fremd“? Welche Machtpositionen habe ich? Der Workshop geht auf diese Fragen ein und führt in den Anti-Bias Ansatz ein.

Ulrike Haase, Zentrum für soziale Inklusion, Migration und Teilhabe, Berlin

Impulse aus der Praxis am Nachmittag

1 Aufbruch ins gelobte Land – Fremdheit und Verletzlichkeit als religiöse Erfahrungen in der Bibel

Fremdheit und Verletzlichkeit sind biblisch gesehen religiöse Erfahrungen. Gott befreit aus Zwängen und beschützt den verletzlichen und gefährdeten Menschen. Im verantwortungsvollen Umgang mit dem Fremden wird diese Begegnung Gottes immer wieder neu vollzogen.

Es werden Impulse für den Umgang mit Erzählungen von Fremdsein und Verletzlichkeit für die Bildungsarbeit in der Gemeinde gegeben.

Dr. Melanie Beiner, Leiterin der Evangelischen Erwachsenenbildung Niedersachsen, Hannover

2 Ehrenamtliches Engagement, Chancen und Grenzen in der Flüchtlingsarbeit

3 Kooperation mit Familien im interkulturellen Kontext

4 Fremd...e...s in und vor mir

5 Entdeckungen in der Welt der Worte Schreibwerkstatt

6 Unvoreingenommen und vielseitig – Bildungsarbeit mit dem Anti-Bias-Ansatz

Fremdsein in der einen Welt

Entwurf: Prestele | Büro für Gestaltung, Foto: Montage aus Fotos von...malia | photoscape.de



EEB Forum | Fr. 26.2.2016

Fremdsein – in der einen Welt

Das Thema Fremdheit und Fremdsein ist aktuell und vielschichtig. Die Begegnung mit Fremden in unserer Gesellschaft stellt uns immer wieder vor neue Herausforderungen und eröffnet Spielräume. Unser Engagement und unsere Sichtweise zu Flucht, Migration, Asyl und Fremdsein werden stark von der eigenen Einstellung zum Phänomen der Fremdheit und von unserem Wissen darum bestimmt.

Wie reflektieren wir unsere Erfahrungen von Fremdheit? Wie zeigt sich Fremdsein in den je individuellen Lebensgeschichten? Welche Strategien haben wir, uns auf Unbekanntes einzulassen?

Die Tagung wirft aus ganz unterschiedlichen Perspektiven Schlaglichter auf die Phänomene von Fremdheit und unseren Umgang damit. Prof. Rudolf Stichweh geht auf die Soziologie des Fremden ein und entwickelt eine Theorie der Weltgesellschaft. Oberkirchenrätin a. D. Cornelia Coenen-Marx und frühere Referatsleiterin zunächst für Nahostarbeit sowie für Sozial- und Gesellschaftspolitik zeigt die Relevanz der neuen Entwicklung in der Flüchtlingspolitik für die Kirche auf.

Wir laden Sie herzlich ein.

Dr. Melanie Beiner | Anke Grimm | Petra Völker-Meier
Evangelische Erwachsenenbildung Niedersachsen

Program m

9.30 Ankommen, Stehkafee

9.45 Begrüßung

Grußwort

Landesbischof Dr. Christoph Meyns,
Braunschweig

10.00 Vortrag mit Aussprache

Fremdsein in der einen Welt. Das Phänomen der Fremdheit in der Entwicklung einer Weltgesellschaft

Prof. Rudolf Stichweh, Direktor des Forums
Internationale Wissenschaft an der Rheinischen
Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn

11.15 Impulse aus der Praxis

1 Fremd bleiben! Eine Einladung zur Reflexion
interkultureller Erfahrungen

Dr. Wiebke von Bernstorff

2 Ehrenamtliches Engagement, Chancen
und Grenzen in der Flüchtlingsarbeit

Inge Osterwald

3 Kooperation mit Familien
im interkulturellen Kontext

Senka Turk

4 Fremd...e...s in und vor mir

Brigitta Leifert

5 Entdeckungen in der Welt der Worte

Schreibwerkstatt
Dr. Daniela Danz

6 Unvoreingenommen und vielseitig –
Bildungsarbeit mit dem Anti-Bias-Ansatz

Ulrike Haase

12.45 Mittagspause

13.45 Vortrag mit Aussprache

Herausforderungen und Chancen der Flüchtlingsarbeit für die Kirche OKR'in a. D. Cornelia Coenen-Marx, Hannover-Garbsen

14.45 Impulse aus der Praxis

1 Aufbruch ins gelobte Land –
Fremdheit und Verletzlichkeit
als religiöse Erfahrungen in der Bibel

Dr. Melanie Beiner

2 Ehrenamtliches Engagement, Chancen
und Grenzen in der Flüchtlingsarbeit

Inge Osterwald

3 Kooperation mit Familien
im interkulturellen Kontext

Senka Turk

4 Fremd...e...s in und vor mir

Brigitta Leifert

5 Entdeckungen in der Welt der Worte

Schreibwerkstatt
Dr. Daniela Danz

6 Unvoreingenommen und vielseitig –
Bildungsarbeit mit dem Anti-Bias-Ansatz

Ulrike Haase

16.15 Ausklang

16.30 Ende des Fachtages



Impulse aus der Praxis am Vormittag

1 Fremd bleiben! Eine Einladung zur Reflexion
interkultureller Erfahrungen

Die Arbeit basiert auf Augusto Boals „Theater der Unterdrückten“. Anhand der von Boal entwickelten Methoden können gesellschaftliche und eigene Ohnmachts- und Machterfahrungen neu erlebt und reflektiert werden. Gemeinsam werden Wege des Handelns erschlossen. Dr. Wiebke von Bernstorff, Institut für deutsche Sprache und Literatur der Universität Hildesheim

2 Ehrenamtliches Engagement,
Chancen und Grenzen in der Flüchtlingsarbeit

Das freiwillige Engagement in der Flüchtlingsarbeit kann neben gelingender Unterstützung auch mit Enttäuschungen und Überforderungen einhergehen. Wo kann es Schwierigkeiten geben? Wo ist die Abgrenzung zu professionellen Anbietern wichtig? Welche Hilfestellungen für Ehrenamtliche stehen zur Verfügung? Inge Osterwald, Dipl.-Pädagogin, Hannover

3 Kooperation mit Familien
im interkulturellen Kontext

Welche Kompetenzen benötigen Fachkräfte? Wir wollen uns mit den fachlich und strukturell erforderlichen Ressourcen beschäftigen, die sich als unterstützend im pädagogischen Alltag herausgestellt haben. Dies entlang der zwei Leitfragen: Setzen wir alle relevanten Kompetenzen ein, die wir mitbringen? Wie können wir die strukturellen Potentiale, die uns zur Verfügung stehen, gut nutzen? Die TeilnehmerInnen können ihre Erfahrungen und Ideen aktiv einbringen. Senka Turk, Sozialpädagogin, Internationales Familienzentrum, Frankfurt

Fremdsein – in der einen Welt

An dem Forum am 26. Feb. 2016 nehme ich teil:

Vorname/Name

Straße/Hausnummer

PLZ/Ort

Telefon

E-Mail

Datum/Unterschrift



Ev. Erwachsenenbildung Niedersachsen

Landesgeschäftsstelle

Archivstr. 3

30169 Hannover

- 1 Fremd bleiben! Eine Einladung zur Reflexion
- 2 Ehrenamtliches Engagement in der Flüchtlingsarbeit
- 3 Kooperation mit Familien im interkulturellen Kontext
- 4 Fremd...e...s in und vor mir
- 5 Entdeckungen in der Welt der Worte
- 6 Unvoreingenommen mit dem Anti-Bias-Ansatz

Impulse aus der Praxis am Vormittag 11:15 - 12:45 Uhr

- 1 Aufbruch ins gelobte Land
- 2 Ehrenamtliches Engagement in der Flüchtlingsarbeit
- 3 Kooperation mit Familien im interkulturellen Kontext
- 4 Fremd...e...s in und vor mir
- 5 Entdeckungen in der Welt der Worte
- 6 Unvoreingenommen mit dem Anti-Bias-Ansatz

Impulse aus der Praxis am Nachmittag 14:45 - 16:15 Uhr

Bitte entscheiden Sie sich für zwei Gruppenangebote: eines am Vormittag und eines am Nachmittag.